

Tätigkeitsbericht August 2013

Renate J.

Renate J. war durch eine Reihe von Rückschlägen in eine nicht bewältigbare Finanzlage geraten. Nun drohten Delogierung und Abschaltung der Energiezufuhr, eine zusätzliche Belastung stellte ein Hund dar, in dessen Besitz Frau J. unfreiwillig gekommen war. Wir vermittelten den Hund an einen guten Platz, schlossen mit dem Vermieter eine Ratenvereinbarung und veranlassten die Stundung der offenen Stromrechnung.



Monika S.

Die zweifache Mutter Monika S. blieb nach ihrer Scheidung mit einer enormen Schuldenlast alleine zurück. Sie erhält keine Alimente, hat kein Einkommen und bezog zu dem Zeitpunkt ihrer Kontaktaufnahme zu uns auch kein Sozialgeld. Wir informierten sie über ihre Rechte und Möglichkeiten und unterstützten sie dabei, Sozialgeldbezug zu beantragen.

Christl P.



Eine Pensionistin in Wien war in eine finanzielle Krisensituation geraten, als nach dem notwendigen Kauf eines Gasherds und einer Therme auch noch ihre Waschmaschine kaputt ging. Wir organisierten die Schenkung und den Transport eines neuen Geräts, das Transportunternehmen Schenker übernahm die Lieferung der neuen und auch gleich die Entsorgung der alten Maschine.

Wir möchten uns herzlichst bei der Firma Elektra Bregenz und dem Transportunternehmen Schenker für die tatkräftige Unterstützung bedanken!!!

Andreas D.

Andreas D. ist aus seinem Heimatbundesland nach Wien geflüchtet. Indem er seine Eltern wegen Misshandlung anzeigte, hatte er sich dort viele Feinde gemacht. Er war mehrere Wochen obdachlos, bis wir ihm eine Notwohnung zur Verfügung stellten.



Frau P.

Frau Zorica P. wohnt zusammen mit ihren beiden Kindern und ihrem Lebensgefährten in Wien. Die Familie lebt derzeit vom Kinderbetreuungsgeld, das dieses Monat ausläuft, und dem Sozialgeldbezug des Partners. Schulden bei Fernwärme, Wien Energie, Internetanbieter und GIS haben die Familie in eine finanziell nur schwer zu bewältigende Situation gebracht. Frau P. wird im Oktober wieder zu arbeiten beginnen und ist zuversichtlich, von da an ihre Kosten wieder selbst decken zu können. Wir halfen ihr, die Zeit bis dahin zu überbrücken, indem wir Ratenvereinbarungen mit ihren Gläubigern schlossen, rechtliche Schritte abwandten und auch die Zahlung der ersten Rate an Wien Energie übernahmen.

Somalische Familie

Wir spendeten einer somalischen Familie mit Neugeborenem, die uns von der „wieder wohnen GmbH“ vom Fonds Soziales Wien vermittelt wurde, einen Doppelkinderwagen.



Frau N.

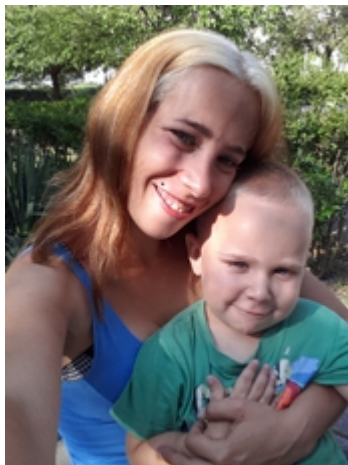
Frau Danijela N. lebt alleine mit ihren beiden Kindern von derzeit nur der Notstandhilfe und der Familienbeihilfe. Ihr Antrag auf Mindestsicherung befindet sich in Bearbeitung, Alimente erhält sie keine, eine zusätzliche finanzielle Belastung durch einen Kredit und eine offene Energiekostenforderung liegen vor. Darüber hinaus hatte sie Schwierigkeiten, mit ihrem Vermieter über die Lösung des Schimmelproblems in ihrer Wohnung überein zu kommen. Wir erwirkten eine Stundung aktueller Forderungen, übernahmen den Rückstand bei der Fernwärme, unterstützten sie bei der Kontaktaufnahme zu Schlichtungsstelle und Schulstarthilfe, darüber hinaus erhielt sie Lebensmittelspenden.

Frau K.

Sandra K. lebt zusammen mit ihrer kleinen Tochter und ihrem Ehemann von einem nur sehr geringen AMS-Bezug - ihr Mann wartet derzeit noch auf die Ausstellung seines Visums und hat deshalb kein Einkommen. Nach Ende ihrer Karenzzeit musste Frau K. ihre Tochter für einen Kindergartenplatz anmelden, um sich auf die Suche nach Arbeit machen zu können - die zusätzlichen Kosten dafür machten die ohnehin schon sehr knappe finanzielle Lage untragbar, so dass die Familie auch mit der Mietzahlung in Verzug geriet. Wir übernahmen die offene Mietforderung.

Frau M.

Wir unterstützten Frau Zaklina M., allein erziehende Mutter von aktuell zwei Kindern, die demnächst ein weiteres Kind erwartet, mit Sachspenden, Lebensmittelspenden, Gutscheinen und Babygewand.



Frau B.

Frau B. und ihr Lebensgefährte sind beide arbeitslos, und als nun die Betriebskostenabrechnung fällig wurde, sahen sie sich außerstande, die aktuelle Miete zu begleichen. Der Verein M.U.T. übernahm die Hälfte der offenen Miete, um die Familie, zu der auch ein kleines Kind gehört, zu unterstützen.

Frau D.

Eva Maria D. wandte sich an uns, weil sie mit einer sehr hohen Gaskostenabrechnung konfrontiert war. Als allein erziehende Mutter ohne Anspruch auf Unterhaltszahlungen sah sie sich außerstande, die Rechnung zu begleichen, zumal ihr Konto ohnehin nach einem kürzlich erfolgten Umzug belastet ist. Wir halfen ihr dabei, eine leistbare Ratenvereinbarung zu treffen, und übernahmen die erste Rate.

Frau M.

Ich möchte mich bei Ihnen bedanken. Dank ihre Hilfe habe ich die nötige Plusstunden und finanzielle Unterstützung bekommen. Ab September gehts endlich bergauf. Wir sind sehr dankbar.



Darüber hinaus konnten wir vielen Hilfesuchenden, die nicht auf unserer Homepage veröffentlicht werden wollen, beratend und finanziell zur Seite stehen.



Der Verein M.U.T. möchte sich bei allen Spendern bedanken, die es ermöglicht haben, diese kleinen und großen Wunder zu vollbringen!

Mag. (FH) Tamara Gruber-Koll
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Verein M.U.T. Einzelnothilfe